



Die Hauptprüfung in Schwyz beendete Marco Moser aus Rothenthurm mit Cherie auf dem 6. Platz als bester Schwyzer Reiter. Fotos: Frieda Suter



Adi von Euw aus Rothenthurm kam mit Avatar in der Vereinsmeisterschaft des KV Schwyz auf den 4. und über 115 Zentimeter hohe Hindernisse auf den 6. Platz.

Stall Moser feierte tolle Erfolge

Reiten: Schwyzer Pferdesporttage 2013 vom Mittwoch bis Sonntag, 24. bis 28. Juli, in der Reitarena Ibach

In Ibach war Marco Moser, Rothenthurm, als Sechster der beste Schwyzer Reiter in der Hauptprüfung. Mit Janina Siegwart gewann er zudem das Equipenspringen. Es gab einige gute Rangierungen für Reiter und Pferde aus unserer Region.

fs. Die Zeit in der Siegerrunde der Hauptprüfung in Ibach am Sonntag hätte für Marco Moser und Cherie den zweiten Rang gebracht. Doch

ein Hindernisfehler warf die beiden auf den sechsten Platz zurück, was immerhin das beste Schwyzer Resultat in der Prüfung über 125 Zentimeter hohe Hindernisse war. Gewonnen hat Fabian Styger aus Unterägeri. Er durfte dank drei weiteren Klassierungen in den Hauptprüfungen ein Bild, den Spezialpreis für den besten Reiter der beiden Schlussprüfungen, in Empfang nehmen. Am fünftägigen Turnier mit insgesamt 25 Springprüfungen gab es einige gute Ränge für Reiter und Pferde aus unserer Region zu ver-

zeichnen. Zudem führte Marco Moser zusammen mit seiner Equipen-Partnerin Janina Siegwart aus Schwyz die eindrücklichste Ehrenrunde des Turniers an. Das Paar hatte am Samstagabend gut kombiniert und fehlerfrei die schnellsten Runden im Equipenspringen geritten. Bei den Promotionsprüfungen für junge Schweizer Pferde am Mittwoch stellte Xaver Kälin die selber gezogene Kira bei den Vierjährigen zweimal fehlerfrei vor. Das gleiche Resultat lieferte Christophe Borioli mit den Marstallpferden Lubaya

(Vierjährig), Kalani (Fünfjährig) und Isis (Sechsjährig). Der erste Turniertag endete mit der Vereinsmeisterschaft des Kavallerievereins Schwyz. Diese wurde von Janina Siegwart aus Schwyz mit dem Pferd Wenga aus dem Stall Moser in Rothenthurm gewonnen. Als 11. kam Adi von Euw aus Rothenthurm mit Panthero ins Ziel; als 12. Marco Moser mit Flicker und als 13. Roger Kuriger aus Rothenthurm mit GB Voltano. Kuriger konnte sich zudem im Alois-Kessler-Gedenkpreis vom Freitag als siebter rangieren lassen.

Tenü-Erleichterung Pferde und Reiter schienen mit den hochsommerlichen Temperaturen gut zurecht zu kommen. Trotzdem gestattete die Jury Tenü-Erleichterungen. Die Reiter durften ohne Kravatte, die Reiterinnen mit offenem Kragen starten. Zum reibungslosen Ablauf trugen nicht zuletzt Marco und Bruno Moser bei. Sie waren in der Truppe für die Bodenpflege dafür besorgt, dass alle Startenden im Abreitplatz und der Reitarena gleich gute Bedingungen hatten (siehe Resultate).

Resultate

■ Golf

Studen. 13. Interflon Golfturnier-Woche. Wochenwertung. Brutto. 1. Fabian Oechslin 119; 2. Max Steinegger 108; 3. Erich Schuler 98; 4. Peter Edstrand 97; 5. Daniel Pauletto 94; 6. Daniel Hörler 93. **Netto.** 1. Carmen Rüegg 151; 2. Verena Fischer-Eugster 149; 3. Karin Schmid 147; 4. Thomas Saurer 144; 5. Gisela Lindemann 143; 6. Sepp Vogt 143; 7. Jürg Fluck 142; 8. Denis Chappuis 141; 9. Angelika Grimm 141; 10. Fabian Oechslin 141.

■ Schwingen

Brünigschwinget. 1. Matthias Sempach (Alchenstorf) 59.50; 2. Martin Koch (Schlierbach) 58.00; 3. Florian Gnägi (Aarberg) 57.50; 4.a Christain Schuler (Rothenthurm); 4.b Adi Laimbacher (Schwyz); 4.c Peter Imfeld (Lungern) je 57.25; 5.a Marcel Mathis (Büren); 5.b Matthias Glarner (Meiringen); 5.c Simon Anderegg (Meiringen); 5.d Alexander Vonlaufen (Beckenried); 5.e Matthias Siegenthaler (Fankhaus); 5.f Andreas Ulrich (Gersau) je 57.00; 6.a Adrian Schenkel (Kirchdorf); 6.b Mike Müllestein (Steinerberg) je 56.75; 7.a Kilian Wenger (Horboden); 7.b Reto Schmid (Frutigen); 7.c Stefan Arnold (Attinghausen); 7.d Bernhard Kämpf (Sigriswil) je 56.50. – Alle mit Kranz. 11.h Martin Grab (Rothenthurm) 55.50; 15.a Philipp Schuler (Rothenthurm) 54.50; 16.f Koni Kälin (Bennau) 54.25; 17.h Alex Schuler (Rothenthurm) 54.00; 20.a Daniel Inderbitzin (Schönenberg) 53.00.

■ Skispringen

Hinterzarten (De). FIS Sommer Grand Prix. Samstag. Teamspringen Mixed. 1. Japan 907,6. – 8. Schweiz (Sabrina Windmüller 83/82,5 Meter; Gregor Deschwanden 95,5/99; Bigna Windmüller 85/72; Simon Ammann 100/96,5) 738,9. **Sonntag.** 1. Freitag (De) 246,9 Punkte (105,5/108 Meter); 2. Wellinger (De) 244,9 (105/104,5); 3. Pungertar (Sln) 241,4 (101,5/102,5). – Nicht für den Finaledurchgang qualifiziert: 33. Kälin (Szl) 108,1 (96,5); 46. Deschwanden (Szl) 99,6 (90,5). – Marco Grigoli in der Quali gescheitert.

Bad Griesbach (De). Georg-Thoma-Pokal/2. Sommerskispringen Kreuzkopfschanze/grosse Schanze/K 57. Schüler I männlich. 1. Finn Braun (SV Baiersbronn) 234,8 (59/59,5); 3. Pascal Müller 199,6 (52,5/55,5); 5. Fabio Moser 186,8 (50,5/50,5) beide SC Einsiedeln. – 14 klassiert. **Schüler II männlich.** 1. Luca Roth (SV Messstetten) 242,3 (60,5/60,5); 14. Elias Auf der Maur 176,4 (51/49); 16. Jan Fässler 173,7 (47,5/49,5). – 20 klassiert.

Jugend 16 männlich. 1. Marius Meyer (SV Baiersbronn) 232,0 (58/61). – 9 klassiert. **Jugend 17 männlich.** 1. Paul Brasme (SV Ventron) 208,2 (55,5/51,5); 3. Marco Moser (SC Einsiedeln) 175,2 (47,5/49,5). – 9 klassiert. **Senioren.** 1. Maximilian Kaiser (WSV Braunlage) 256,5 (64/65). – 17 klassiert.

■ Reiten

Schwyz. Schwyzer Pferdesporttage. Lokalauszug. R/N125b, Siegerrunde. 1. Fabian Styger (Unterägeri), El Espagnol, 0/0/35,33; 6. Marco Moser (Rothenthurm), Cherie V Z, 0/4/36,31. **R/N110a, A, ZM.** 1. Andrea Fischer-Scherer (Merenschwand), Welasco, 0/50,69; 11. Roger Kuriger (Rothenthurm), GB Voltano CH, 0/56,67. **R/N115b, Zweiphasen.** 1. Raffael Weber (Römerswil), Farceuse CH, 0/0/30,07; 6. Adi von Euw (Rothenthurm), Avatar II, 0/0/31,78. **R/N100a, A, ZM.** 1. Laura Hunziker (Rickenbach), Pampa de Rosyl, 0/47,44; 4. Xaver Kälin (Trachslau), Nikita XXXIII, 0/51,08. **R/N105a, A, ZM.** 1. 1. Laura Hunziker (Rickenbach), Pampa de Rosyl, 0/48,07; 11. Sabrina Lüönd (Gross), Dream Dancer VI CH, 0/61,61. **R/N100b, A, ZM.** 1. Trudi Kauer (Biel), Furioso V, 0/54,10; 5. Marco Moser (Rothenthurm), Flicker, 0/56,63; 13. Christophe Borioli (Oberurnen), Kalani CH, 0/62,77. **Vereinsmeisterschaft KV Schwyz.** 1. Janina Siegwart (Schwyz), Wenga, 0/0/0/26,08; 4. Adi von Euw (Rothenthurm), Avatar III, 0/0/0/28,17; 11. Adi von Euw (Rothenthurm), Panthero, 0/0/4/42,22; 12. Marco Moser (Rothenthurm), Flicker, 0/0/8/27,79; 13. Roger Kuriger (Rothenthurm), GB Voltano CH, 0/0/8/28,98. **Alois-Kessler-Gedenkpreis.** 1. Petra Flecklin (Schwyz), Wesley III CH, 0/0/37,21; 7. Roger Kuriger (Rothenthurm), Vivendi CH, 4, 70,16; 10. Andrea Schnüriger (Rothenthurm), Cuba PS Z, 4/72,20. **Zweier-Equipenspringen.** 1. Moser/Siegwart, 52,93.

In Kürze

Rund um den Wägitalersee am Freitag, 9. August

Laufsport. Am Freitag, 9. August, kommt es in Innerthal zur 24. Austragung des Märchler Abendlaufs «Rund um den Wägitalersee». Die äusserst populäre Volkslaufveranstaltung hat in den letzten Jahren jeweils gegen 300 Läuferinnen und Läufer ins Wägital gelockt. Nebst lokalen Sportgrössen werden Hobbyläufer den Parours unter die Füsse nehmen und sich auf der 12,8 Kilometer langen Strecke durch die herrliche Bergkulisse motivieren lassen. Für Athleten, die nicht die ganze Seerunde bewältigen möchten, besteht eine Einsteigerkategorie mit Start beim Restaurant «Au». Diese richtet sich an alle, die zum Plausch einmal an einem Lauf teilnehmen möchten. Hier sind auch Gruppen und Vereine angesprochen. In dieser Kategorie wird die Zeit auch erfasst, ergibt aber nur eine gemischte Kategorie. Gestartet wird um 19.15 Uhr beim Gasthaus «Stausee», wo man sich bis 30 Minuten vorher anmelden kann. Das Startgeld ist bescheiden; eine Voranmeldung ist nicht möglich und erfolgt vor Ort./(Mitg.) Bei zusätzlichen Fragen bitte per E-Mail an: waegitalerseeauf@bluwin.ch

Plausch-Bike-Rennen am Samstag, 14. September

Mountainbike. Für alle interessierten, leicht übergewichtigen Biker und für jene normalgewichtigen Gümmeler, denen es nichts ausmacht, ein paar zusätzliche Kilos auf die Ruchweid zu schleppen, sei das vom Skiklub Galgenen organisierte Bike-Rennen «100-plus» empfohlen. Das Rennen über 700 Höhenmeter findet heuer am Samstag, 14. September, statt. Der Start erfolgt wie in den letzten Austragungen um 13.30 Uhr. Längst ist das versierte Team mit OK-Chef Daniel Kessler an der Spitze an den Vorbereitungen, damit auch die achte Auflage dieses Velospektakels ein Erfolg wird./(Mitg.) Infos, Konzept des Wettkampfs, Kontakt zu den Organisatoren sowie der Anmelde-talon sind im Internet unter der Adresse www.100plus.skiklubgalgenen.ch



Der 20-jährige Pascal Kälin aus Einsiedeln belegte am vergangenen Sonntag in Hinterzarten den 33. Platz und verpasste den Finaledurchgang der besten 30 Springer nur ganz knapp. Foto: Christian Stahl

Kälin verpasste Final knapp

Skispringen: FIS Sommer GP in Hinterzarten

Der Einsiedler Pascal Kälin verpasste am Sonntag den Finaledurchgang als 33. nur ganz knapp. Simon Ammann wurde Elfter.

ug. Der FIS Sommer Grand Prix interessiert in diesem Jahr auch ganz speziell im Kloster- und Schanzendorf. Am Freitag und Samstag, 16. und 17. August, findet auf der Andreas-Küttel-Schanze (Hillsize 117 Meter) wieder ein Springen im Rahmen des Sommer GP statt, nachdem Einsiedeln im letzten Jahr nicht im Kalender figurierte. «Es ist schön, wieder zurück zu sein», sagt der 32-jährige Simon Ammann aus Schindellegi. «Vielleicht ist es mein letztes Mal in Einsiedeln.» Aber nicht nur Simi, sondern auch der 20-jährige Einsiedler Pascal Kälin freut sich, vor seiner Haustür springen zu können. «Ich hoffe mit tollen Sprüngen begeistern zu dürfen.»

Simon Ammann und Pascal Kälin hinterliessen am letzten Wochenende in Hinterzarten (De) beim Auftakt zum FIS Sommer Grand Prix und in die Saison 2013/2014 mit

Olympia im russischen Sotschi aus Schweizer Sicht den besten Eindruck. Simi wurde mit Sprüngen von 101,5 und 102,5 Metern Elfter. Pascal Kälin verpasste als 33. (96,5 Meter) den Finaledurchgang der besten 30 Springer nur ganz knapp. Gregor Deschwanden, die Nummer 2 im Schweizer Team, wurde nur 46. (90,5 Meter). Marco Grigoli, der vierte Schweizer), scheiterte in der Qualifikation. Gewonnen wurde das Springen vom Deutschen Richard Freitag (105,5 und 108 Meter).

Beim nächsten Wettkampf des Sommer GP am Freitag und Samstag, 2. und 3. August im polnischen Wisla ist die Schweiz erneut mit Ammann, Kälin, Deschwanden und Grigoli vertreten. Der Sommer GP 2013 umfasst zwei Perioden. Die erste dauert bis am 24. August, die zweite von Mitte September bis Anfang Oktober. Die zweite Periode beginnt am 13. September in Nischni Tagil (Rus). Eine Woche später folgt Almaty (Kas). Dazwischen planen Ammann und Co. einen viertägigen Abstecher nach Sotschi ans Schwarze Meer – ohne Skis, aber mit Badehose (siehe Resultate).



Gruppenfoto, hinten von links: Trainer Martin Müller, Jan Fässler, Marco Moser, Elias Auf der Maur, Trainer Egon Moser. Vorne knieend von links: Pascal Müller, Fabio Moser. Foto: zvg

Mit fünf starken SCE-Raben

Skispringen: Georg-Thoma-Pokal in Bad Griesbach

Im Einsatz standen auch fünf Skspringer des SC Einsiedeln. Es gab zwei Podestplätze.

(Mitg.) Für fünf Athleten des Skiclubs Einsiedeln ging es vor dem Sommercamp ins österreichische Villach in Richtung Deutschland nach Bad Griesbach zu einem Skisprung Wettkampf. Am Samstag ging es auf die dreieinhalbstündige Anreise. Im Auto kam der Spass nicht zu kurz, und es wurde viel gelacht. Die fünf jungen Skispringer im Alter von 11 bis 16 Jahren klopften Sprüche, sodass auch bei den Trainern kein Auge trocken blieb.

Sofort nach der Ankunft wurde die Sprungschanze (HS 57 Meter) begutachtet. Einige staunten nicht schlecht, als sie die Höhe des Schanzentisches sahen. Da braucht es bei der Höhe von 2,5 Metern schon ein wenig Mut. Die Trainer gaben keine Zeit zum Nachdenken und das Training konnte beginnen.

Nach den heissen Temperaturen während dem Training, wurden die fünf Skispringer mit einem kühlen Bad belohnt. Ein beheiztes Natur-

bad mit einem Ein- und Dreimeter-Sprungbrett. Da waren die Kids nicht mehr zu bremsen.

Am Sonntag war es dann soweit. Jetzt galt es ernst, denn der Wettkampf stand auf dem Programm. Alle Einsiedler Raben sprangen auf der HS 57 in den diversen Kategorien. Von fünf Athleten erreichten zwei das Podest.

Der aus Oberurnen stammende Pascal Müller (Jahrgang 2001) belegte den guten dritten Rang. Fabio Moser (2002) aus Bennau ersprang sich den fünften Rang in der selben Kategorie.

Elias Auf der Maur (2000) aus Unteriberg konnte seine Form nicht zeigen und musste sich mit dem 14. Rang zufriedengeben. In der selben Kategorie erreichte der Wollerauer Jan Fässler (1999) den 16. Rang.

Zuletzt lachte der Bennauer und Bruder von Fabio, Marco Moser (1997), als er das Podest als Dritter besteigen durfte.

Alles in allem war es ein toller, heisser und gelungener Wettkampf mit viel Schweiss, Freude und Emotionen. Nach der Rangverkündigung hiess es ab ins Sommercamp nach Villach (Ö).